

# KRZ.AKTUELL

## KRZ.Infotag 2010 – Ein Rückblick

Der KRZ.Infotag in Eggenstein-Leopoldshafen am 21. und 22. Juni 2010 war ein großer Erfolg.

*Lesen Sie mehr dazu auf Seite 2 und 3 dieser Ausgabe.*

## ZGASTen – Shared-Service-Center

Die Zentralen Gehaltsabrechnungsstellen (ZGASTen) – ein Shared-Service-Center mit Tradition.

*Die Hintergründe erfahren Sie auf Seite 3.*

## Outsourcing im KRZ

Erfahrungswerte des Erzbischöflichen Ordinariates Freiburg.

*Mehr dazu finden Sie auf Seite 4.*

1:0 für den

## KRZ.Infotag

IT:Sehen.Verstehen.Erleben.





## EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die WM ist zu Ende, das KRZ-SWD hat gewonnen. „Es hat alles gestimmt“ – haben uns die Teilnehmer unseres Infotags bescheinigt.

Wir fühlen uns auf unserem Weg, führender IT-Dienstleister für Kirche und kirchennahe Organisationen zu wer-

den, bestätigt und werden weiterhin konsequent Lösungen für unsere Kunden entwickeln und bereitstellen.

Auf dem nächsten KRZ-Infotag, im Juni 2012, werden wir wieder unsere Leistungsfähigkeit mit neuen Produkten und

Umsetzungsberichten unter Beweis stellen.



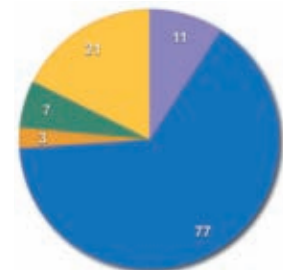
**Ihr**  
**Dipl. Ing. Adalbert Bayer**  
Leitung Produkt-, Projekt- und Vertriebsmanagement

## KURZMELDUNGEN ...

### KRZ-Infotag 2010 – Die Teilnehmer

Mit insgesamt 119 externen Teilnehmern war der erste KRZ-Infotag sehr gut besucht. Die fachbereichsbezogene Aufteilung der Teilnehmerzahl wurde wie folgt ermittelt:

- Finanzmanagement: 11
- Personalwesen: 77
- Meldewesen: 3
- Interessenten: 7
- Sonstige: 21



● FM ● PW ● MW ● Int. ● Sonst.

Bei den Vortragsreihen waren im Bereich Personalwesen die beiden Schwerpunktthemen PersonalOffice und KIDICAP besonders gut besucht. Bei PersonalOffice stieß vor allem der Vortrag „Software effizient nutzen – Tipps und Tricks“ auf großes Interesse. Weitaus mehr Teilnehmer als angemeldet waren bei den Vorträgen rund um unser KRZ-Portal, bei dem Thema KRZ. Archivdienste sowie bei den Vorträgen „Virtuelles Pfarrbüro“ und „Neues System im Meldewesen“.

## KRZ-Infotag 2010 – Ein Rückblick

Am 21. und 22. Juni 2010 fand der erste KRZ-Infotag auf unserem Firmengelände statt. Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen hatten alle Teilnehmer Gelegenheit, sich eingehend über unsere Produkte und Dienstleistungen zu informieren.

Nach dem Empfang begann unser Programm mit dem beeindruckenden Vortrag „Ist Datenschutz noch zeitgemäß?“ von Herrn Jörg Klingbeil, Landesbeauftragter für den Datenschutz Baden-Württemberg.

Der weitere Tagesablauf stand unter dem Motto IT:Sehen.Verstehen.Erleben. IT bezog sich hierbei auf Führungen durch unsere IT-Landschaft. An beiden Tagen wurden Führungen durch Rechnerraum, Druck- und Kuvertierstraße angeboten, um den Teilnehmern eine Vorstellung der einzelnen Arbeitsabläufe zu geben.

In der Rubrik **Sehen**, wurden mit insgesamt fünf Vorträgen Produktneugigkeiten und –erweiterungen präsentiert. Das Verständnis für die Hintergründe unserer Arbeit und Überlegungen zu neuen Dienstleistungen wurde in fünf Vorträgen der Reihe **Verstehen**, näher erläutert. In der Sparte **Erleben**, wurden Praxisberichte und Workshops angeboten.

So konnten die angebotenen Softwaresysteme und Dienstleistungen den Kunden praxisnah vermittelt werden.





Die großzügig angelegten Pausen gaben den Teilnehmern Gelegenheit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch. In dem eigens für den Infotag aufgebauten Bewirtungszelt wurden mittags Gerichte aus der Region angeboten. Da der Infotag während der Fußball-WM stattfand, sollten auch die fußballbegeisterten Teilnehmer auf ihre Kosten kommen. Daher war das Rahmenprogramm dem Thema Fußball gewidmet. Am Ende der Veranstaltung konnte die WM in Südafrika auf einer Großleinwand mitverfolgt werden.

Die Rückmeldungen am Ende der Veranstaltung waren sehr positiv, hier einige Auszüge:

*„Die von uns besuchten Vorträge waren sehr informativ und haben uns weitere Möglichkeiten der Anwendung der Programme aufgezeigt.“*

Doris Heinrich, Gabriele Drotleff, DRK Landesverein Stuttgart

## ZGASTen – Shared-Service-Center mit Tradition

Synergien nutzen, sich auf Kernkompetenzen konzentrieren, gleichartige Aufgaben und standardisierbare Prozesse in übergreifende Organisationseinheiten bündeln und diese Services als Dienstleistungen anbieten – so die Idee der Shared-Service-Center (SSC). Aktuelle Studien belegen die Bedeutung von SSC: Die Mehrheit der Unternehmen, die bereits ein SSC implementiert haben, berichtet über Kosteneinsparungen zwischen 20 und 35 Prozent.

Die kirchlichen Organisationen haben dies bereits Ende der 60er Jahre erkannt und die ZGASTen (Zentrale Gehaltsabrechnungsstellen) gegründet, um die ordnungsgemäße Abrechnung der Löhne und Gehälter für überwiegend kleine



*„Danke sehr, ich finde, das war ein gelungener Tag: Keynote Speaker zum aktuellen Thema, interessante Kurzvorträge aus dem Leistungsspektrum des KRZ, Stifterbeiträge, Zeit zum kollegialen Austausch, Networking.“*

Dieter Abrell, Evang. Oberkirchenrat Stuttgart

*„Es war ein wirklich schöner Informationstag, sehr interessant für uns mit einer super Verköstigung. So etwas sollte man wirklich regelmäßig veranstalten – vor allem wegen der neuen Produkte die Sie zur Verfügung stellen.“*

Grit Beyersdorf-Schimpf, Diakonissen Speyer-Mannheim

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Teilnehmern nochmals ganz herzlich bedanken. Aufgrund der großen Resonanz haben wir uns entschieden, in regelmäßigen Abständen einen Infotag durchzuführen. Der nächste wird im Juni 2012 stattfinden. Das genaue Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Organisationseinheiten zu gewährleisten.

Die hohe Zahl der abgerechneten Personalfälle erlaubt es, tiefes Spezialwissen in den Bereichen Tarif-, Sozialversicherungs-, Steuer- und Zusatzversorgungsrecht, Meldewesen und Controlling kostengünstig und zielgerecht für die Gehaltsabrechnung vorzuhalten und so bis zu 1400 Abrechnungsfälle je Sachbearbeiter zu betreuen. Oft werden die Dienstleistungen um Komponenten der Personalwirtschaft ergänzt, so dass ein vollständiges Portfolio für das Personalwesen der kleinen und mittleren kirchlichen Organisationen abgedeckt werden kann. Man kann also mit Sicherheit sagen: es lebe die gute alte ZGAST – in neudeutsch Shared-Service-Center genannt.

## KURZMELDUNGEN ...

### Neues Design KRZ-Portal

Nachdem wir im vergangenen Jahr unsere Homepage neu gestaltet und publiziert haben, war es unser Wunsch, auch das KRZ-Portal zu überarbeiten und das Layout dem der Homepage soweit möglich anzupassen. Dabei stand für uns im ersten Schritt eine optische Auffrischung im Vordergrund.

Seit dem 19. August 2010 begrüßt Sie das KRZ-Portal in einem modernisierten Gewand. Wir haben den Kopfbereich und die Navigationsleiste von optischem Ballast befreit und in helle, freundliche Farben getaucht.



Die Login-Seite präsentiert sich in einem neuen Design.



Die Gestaltung der inhaltlichen Seiten wurde ebenso modernisiert.

Die Neuerungen beziehen sich nur auf die optische Darstellung des Kopfbereiches (Logo, blauer Farbbalken) und des seitlichen Navigationsbereiches (Menüpunkte).

Die Position, Reihenfolge und Bezeichnung der Menüpunkte sind unverändert geblieben, ebenso alle Portalinhalte (z.B. Helpdesk, Downloadbereich, Fachinformationen, Hosting-Anwendungen) stehen unverändert zur Verfügung.

Neu ist der Menüpunkt KRZ.Telko. Hier finden KRZ-Kunden die Details und Anträge zu den Rahmenverträgen mit T-Systems und O2.

## Outsourcing im KRZ-SWD – Erfahrungswerte des Erzbischöflichen Ordinariates Freiburg

Outsourcing ist in aller Munde. Doch was ist Outsourcing per Definition? Outside Resource Using lautet die genaue Begriffsbestimmung und bedeutet, dass ein Unternehmen einen Teil seiner Ressourcen an Dritte übergibt. Somit ist Outsourcing eine spezielle Form des Fremdbezugs.

Man unterscheidet weiterhin Ausgliederung und Auslagerung. Bei einer Ausgliederung liegen kapitalmäßige Verflechtungen vor. Im strengen Sinn ist das kein echtes Outsour-

cing. Im Gegensatz dazu gibt es bei der Auslagerung keine kapitalmäßigen Verflechtungen mit den beteiligten Unternehmen bzw. Organisationen, sondern es existieren reine vertragliche Bindungen. Dies entspricht dem klassischen Outsourcing. Grundsätzlich ist Outsourcing für jede Funktion des Unternehmens möglich.

Wo liegen nun die Vor- und Nachteile? Die folgende Tabelle gibt darüber einen knappen Überblick:

Vorteile	Nachteile
<b>Finanzielle Vorteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kostenreduzierung</li> <li>• Kostenkontrolle</li> <li>• Kostentransparenz</li> </ul>	<b>Finanzielle Risiken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umstellungskosten</li> <li>• Planungsunsicherheit</li> <li>• Kostenkontrolle</li> </ul>
<b>Strategische Vorteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzentration auf das Kerngeschäft</li> <li>• Strategische Partnerschaft</li> <li>• Risikotransfer</li> <li>• Altlastenübernahme</li> <li>• State-of-the-art-Equipment</li> </ul>	<b>Strategische Risiken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abhängigkeit vom Anbieter</li> <li>• Personelle Probleme (Motivation)</li> <li>• Know-how-Verlust</li> <li>• Schnittstellenprobleme</li> <li>• Datenschutz</li> </ul>
<b>Servicebezogene Vorteile</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stabiler Service</li> <li>• Qualitätsverbesserung</li> <li>• Steigerung der Kapazitäten und der Verfügbarkeit</li> </ul>	<b>Servicebezogene Risiken</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine schlechte Leistung durch den Anbieter</li> <li>• Qualitätseinbußen</li> <li>• Zu hohe Standardisierung</li> </ul>

Als Fazit kann ich festhalten:

Outsourcing beinhaltet große Chancen, aber auch einige Fallstricke. Es gibt kein Patentrezept und die Situation ist bei jedem Unternehmen und sogar Softwareprojekt sehr spezifisch. Aktuell ist Hosting beim KRZ ein neuer und wachsender Geschäftsbereich.

Für das Erzbischöfliche Ordinariat Freiburg

überwiegen eindeutig die Vorteile der Auslagerung, so dass künftig der Betrieb aller operativen und in der Verwaltung benötigten Fachanwendungen ins KRZ-SWD ausgelagert wird.

*Wolfgang Koberitz,  
Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg*

### VORSCHAU ...

KRZ.AKTUELL | Ausgabe 03/2010

- Fachkräftemangel!? ... Ausbildungsoffensive im KRZ-SWD
- ELENA – Implementierungsbericht
- KRZ.Net – Ein sicheres Netz für Kunden

### TERMINE Okt-Dez 2010

#### Veranstaltungen

**Dokumentenmanagementsysteme in kirchlichen Organisationen**  
8. Oktober 2010, Wilhelm-Kempf-Haus, Wiesbaden-Naurod

**Personalmanagement in kirchlichen Organisationen**  
23. November 2010, Wilhelm-Kempf-Haus, Wiesbaden-Naurod

#### Schulungen in Eggenstein-Leopoldshafen

Sozialwesen:  
**Administration LA/Heim**  
11. - 12. November 2010

Personalwesen:  
**PPay für Einsteiger, Teil 1**  
26. - 28. Oktober 2010

**Personal Office Grundschulung**  
9. - 10. November 2010

**PPay für Einsteiger, Teil 2**  
16. - 17. November 2010

**LDMS/p und Portal für Einsteiger**  
18. November 2010

**PPay Auswahl- und Listengenerator**  
23. November 2010

**Personal Office Auswertungsgenerator**  
24. November 2010

**PPay für Fortgeschrittene**  
7. - 8. Dezember 2010

Detaillierte Informationen sowie das komplette Schulungsangebot finden Sie in unseren aktuellen Schulungskatalogen, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden.

### IMPRESSUM

Stiftung Kirchliches Rechenzentrum Südwestdeutschland  
Junkersring 10  
76344 Eggenstein-Leopoldshafen  
Mail: redaktion@krz-swd.de  
Web: www.krz-swd.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Wolfgang Glasstetter, KRZ-SWD  
**Redaktion:** Adalbert Bayer,  
Christina Bonset, KRZ-SWD  
**Gestaltung & Produktion:**  
interim2000 GmbH, Köln